

# 95 Paare gaben sich im Kapitelsaal das Jawort

**Freundeskreis Propstei:** Die Mitglieder freuen sich auch über die außergewöhnliche Resonanz auf ihre Veranstaltungen – und die erwarten sie auch bei ihrem Konzert „Luther goes Bach“

■ **Herzebrock-Clarholz** (ja). Eine außergewöhnlich hohe Resonanz auf die zahlreichen Veranstaltungen des Freundeskreises Propstei Clarholz hat im vergangenen Jahr dazu beigetragen, Clarholz weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt zu machen, freute sich Gottfried Pavenstädt als erster Vorsitzender während der gut besuchten Mitgliederversammlung in der Zehntscheune Clarholz.

In den 21 Vereinsjahren werde die Vision, das Propsteigebäude, die Klostergärten und das Umfeld des ehemaligen Prämonstratenserklosters Clarholz zu einem „Veranstaltungs- und Ausstellungszentrum für Begegnung, historische Erinnerung und Kultur“ mit Leben zu füllen, immer stärker Realität. Nicht von ungefähr habe der Landschaftsverband Westfalen-Lippe im September seine Auftaktveranstaltung zur Gründung einer „Klosterlandschaft Westfalen“ in Clarholz abgehalten, so der Vorsitzende.

Zu den Höhepunkten zählten 2016 die Ausstellung „Laudato Si“ im Klostermuseum, mit Werken der Künstlerfamilie Bückner. Ebenso das Konzert „Vivaldi meets Jazz“ und

die Studienfahrt „Auf den Spuren der Prämonstratenser“ in der „Circaria Brabantia“. Führungen im Klosterensemble erfreuen sich anhaltend großer Beliebtheit, so der Vorsitzende. Trotz immenser Ausgaben biete die finanzielle Situation eine gute Basis für das neue Jahr, resümierte Martha Franzgrote ihren Kassenbericht.

Dazu tragen die stabilen Mitgliederzahlen von 177, Spenden und Zuschüsse bei und vor allem die 95 standesamtlichen Trauungen im Kapitelsaal – ein Rekordergebnis in der Vereinsgeschichte, betonte die Schatzmeisterin. Ob und unter welchen Bedingungen der Kapitelsaal künftig durch den Freundeskreis genutzt werden kann, damit befasse sich zurzeit die Kommunalpolitik.

Denn wie beim Heimatmuseum Herzebrock hat das Fürstenhaus zu Bentheim-Tecklenburg das Mietverhältnis mit der Gemeinde zum 30. September 2017 gekündigt. „Das trifft das Herzstück unserer Arbeit“, bedauerte der Vorsitzende. Unter dem Titel „Kultur im Kapitelsaal“ veranstaltet der Verein dort unter anderem Konzerte und Le-



**Bestätigt:** Der Vorstand mit Karl-Heinz Grundmann (v.l.), Gottfried Pavenstädt, Johannes Meier, Carsten Rohwer, Angelika Reminghorst und Martha Franzgrote.

FOTO: JUDITH AHLKE

sungen. Am 12. Mai ist dort der erste Teil des hochkarätig besetzten Konzerts „Luther goes Bach“ geplant, das in der Laurentius-Kirche fortgesetzt wird. Es wird in Zusammenarbeit mit der VHS Reckenberg-Ems und dem Netzwerk Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe durchgeführt.

Luther zieht sich als roter Faden durch das aktuelle Veranstaltungsjahr. Angelika Reminghorst, zweite Vorsitzende, gab eine Vorschau: Am 8. April führt eine Wanderung

auf dem Kerkherrenweg zur Ludgerus-Kapelle nach Möhler, die Ausstellung „Ars Sacra Pecinensis“ und zur Weltfriedenskirche in Hiroshima zeigt das Klostermuseum vom 21. Mai bis 8. Oktober. Die Studienfahrt „Auf den Spuren der Prämonstratenser“ führt in die nördliche Oberpfalz, ein geistliches Konzert in der Laurentius-Kirche ist für den 14. Oktober geplant, die „Kirchengeschichte in der Zehntscheune“ zu Aspekten der Reformation in Westfalen am 9., 16.

und 23. November (VHS Reckenberg-Ems). Anfang März wurde im Einfahrtsbereich zum Wirtschaftshof des ehemaligen Klosters ein Kunstwerk aufgestellt. Dort befand sich ursprünglich das Löwentor, das nach der Säkularisation an seine heutige Stelle versetzt wurde. Die Erinnerungsskulptur, deren Corten-Platten mit der Zeit durch „Edelrost“ überzogen werden, wurde von Kunstschmied Pater Abraham Fischer gestaltet.

„Große Harmonie, Erfolg und Effizienz“ zeichnen die bisherige Arbeit des Vorstands des Freundeskreises Propstei Clarholz aus, meinte Johannes Meier, der die Leitung der Wahlen übernahm.

Einstimmig bestätigt wurden dabei Gottfried Pavenstädt (1. Vorsitzender), Angelika Reminghorst (2. Vorsitzende), Martha Franzgrote (Schatzmeisterin), Judith Ahlke (Schriftführerin). Kassenprüfer bleiben Karl-Heinz Grundmann und Heinz Tegkamp.

Der Beirat mit Johannes Meier, Werner Freitag, Jochen Ossenbrink, Adelheid Eimer, Carsten Rohwer und Richard Kersting wurde ergänzt durch Claudia Strässer.